



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Mobilitätsausschusses am 16.03.2022
Öffentliche Sitzung, TOP 7

Handlungsprogramm Mittlerer Ring – Projekte im Bereich der Tegernseer Landstraße und des McGraw-Grabens und des Innsbrucker Rings

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04051
Ergänzungsantrag

Punkt 1-3	Wie Antrag des Referenten.
Punkt 4 geändert	Die Ausführungen zur Deckelung des McGraw-Grabens werden zur Kenntnis genommen. Sollten die Erkenntnisse zur Machbarkeit der Deckelung und damit einhergehenden Lärminderung sowie möglicher Nutzungen an der Oberfläche aus dem aktuellen Forschungsprojekt „überdacht – Neue Standorte für Wohnen durch Überbauung bestehender Verkehrsbauwerke“ der Uni Stuttgart, an dem die Landeshauptstadt, vertreten durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beteiligt ist, zu neuen Erkenntnissen führen, werden diese dem Stadtrat vorgelegt, sobald diese verfügbar sind. Eine Deckelung des McGraw-Grabens sowie die Möglichkeit von Rampenanschlüssen im McGraw-Graben sind nicht weiterzuverfolgen.
Punkt 5 geändert	Das Mobilitätsreferat wird für die Tegernseer Landstraße im Abschnitt zwischen Spixstraße und dem Knoten mit der Grünwalder Straße und zwischen Otterstraße und dem Knoten mit der Grünwalder Straße eine Bestandsvermessung durchführen. Auf dieser Grundlage soll dann das Mobilitätsreferat im Benehmen mit dem Baureferat Lösungsmöglichkeiten für Radweglückenschlüsse erarbeiten. Die Lösung zu Radweglückenschlüssen wird dem Stadtrat bis zum 4. Quartal 2022 zur Entscheidung vorgelegt.
Punkt 6 neu	Das Baureferat wird gebeten, Varianten zu untersuchen, wie oberhalb der Rampen vom bestehenden Candidtunnel und der Rampen zum McGraw-Graben Lärmschutzwände an der Statik der Brüstung befestigt und zusätzlich entlang der Fahrbahn installiert werden können.
Punkt 7	Wie Punkt 6 im Antrag des Referenten.
Punkt 8 neu	Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine Kampagne zu starten um Hausbesitzer*innen am Mittleren Ring zu motivieren für ihre Bewohner*innen Lärmschutzfenster und andere örtliche Schallschutzmaßnahmen umzusetzen. Die Stadt München bietet dafür das Förderprogramm „Wohnen am Ring“, mit dem Aufwendungen für Kastenfenster, Schiebeläden, die Verglasung bestehender Loggien und

	Balkone, vorgesetzte Lärmschutzfassaden, vorgesetzte Laubengänge oder die Umorganisation bestehender Grundrisse gefördert werden. Das Förderprogramm wird ggf. einmalig aufgestockt, sollten in 2022 für mehr als 900.000 Euro förderfähige Anträge vorliegen. Gleichzeitig wird die Stadtverwaltung gebeten, das Förderprogramm „Wohnen am Ring“ auf Hürden zu überprüfen, warum Eigentümer*innen dies nicht ausreichend in Anspruch nehmen.
Punkt 9 - 17	Wie Punkte 7 - 15 im Antrag des Referenten.

Nikolaus Gradl

Andreas Schuster

Christian Müller

Simone Burger

Roland Hefter

Felix Sproll

SPD/Volt-Fraktion

Gudrun Lux

Paul Bickelbacher

Mona Fuchs

Florian Schönemann

Sofie Langmeier

Christian Smolka

Sibylle Stöhr

Fraktion Die Grünen – rosa liste